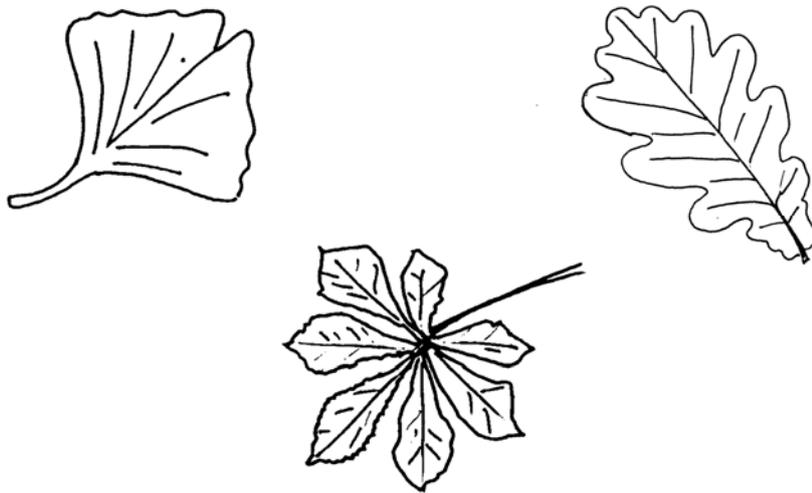


# Beispielfragen für Zwischen- und Abschlussprüfungen

im Ausbildungsberuf  
Werker im Gartenbau/Werkerin im Gartenbau

Prüfungsfach Pflanzenkenntnisse  
- Alle Fachrichtungen -



Version März 2020

## **Vorwort**

Die Beispielfragen für das Prüfungsfach „Pflanzenkenntnisse“ wurden vom Fachbereich Berufsbildung im Gartenbau in Zusammenarbeit mit erfahrenen Ausbildern, Prüfern und Lehrern erarbeitet.

Die Fragengebiete wurden in dieser Version etwas anders sortiert und die Struktur an den Fragenkatalog der Gärtner angepasst.

Die Zuordnung der Fragen zu den verschiedenen Fachrichtungen entnehmen Sie den Spalten ganz rechts:

**G** = **G**emüsebau

**B** = **B**aumschule

**L** = **G**arten- und **L**andschaftsbau

**F** = **F**riedhofsgärtnerei

**Z** = **Z**ierpflanzenbau

Da es keine Auszubildenden in den Fachrichtungen Obstbau und Staudengärtnerei gibt, sind diese auch nicht aufgeführt.

Die Beispielfragen sind ausgerichtet auf die schriftlichen Abschlussprüfungen für Werker im Gartenbau/Werkerin im Gartenbau. Bei einer Kennzeichnung des Fragengebietes mit "ZP" können die Fragen auch schon in den Zwischenprüfungen gestellt werden.

Hinweis: Es handelt sich um Beispielfragen, deswegen können in den schriftlichen Prüfungen auch zusätzliche oder abgeänderte Fragen vorkommen. Lösungsrahmen sind nicht erhältlich!

Ihre kritischen Anregungen sind uns wichtig. Falls Ihnen bei den Fragen Fehler auffallen oder Sie Verbesserungsvorschläge haben, lassen Sie es uns bitte wissen. Nur so können die Fragen weiterentwickelt werden und auch für die nachfolgenden Auszubildenden eine wertvolle Grundlage zur Vorbereitung auf die Prüfungen sein.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg bei den Prüfungen.

Bad Zwischenahn, im März 2020

Ihr Team Berufsbildung im Gartenbau

# Inhaltsverzeichnis

<b>Pflanzenkenntnisse</b> .....	5
<b>01. Bau und Leben der Pflanze</b> .....	5
01.01. Zelle und Gewebe (ZP).....	5
01.02. Wurzel (ZP).....	8
01.03. Spross (ZP).....	12
01.04. Blatt (ZP).....	15
01.05. Blüte (ZP).....	21
01.08. Wachstumsprozesse (ZP).....	29
01.09. Systematik und Nomenklatur (ZP) .....	34
<b>1.02. Gemüsepflanzen</b> .....	36
02.02. Blattgemüse (ZP).....	36
02.04. Fruchtgemüse (ZP).....	37
02.06. Hülsenfrüchte (ZP).....	38
02.09. Wurzelgemüse (ZP).....	38
02.12. Anbau .....	39
<b>03. Baumschulgehölze</b> .....	39
03.01. Laubbäume, Sträucher (ZP) .....	39
1.03.02. Koniferen (ZP).....	40
03.03. Heckenpflanzen und Bodendecker (ZP) .....	41
03.04. Kletterpflanzen und Rosen (ZP).....	42
03.05. Farben, Formen und Wuchsgrößen .....	43
03.06. Anzucht, Pflanzung und Pflege .....	45
03.08. Verwendung und Gartenthemen .....	46
<b>04. Stauden und Gräser</b> .....	47
04.01. Einteilung (ZP) .....	47
04.03. Rasengräser und Ziergräser (ZP) .....	47
<b>05. Zierpflanzen</b> .....	48
05.02. Blühende Topfpflanzen, Grün- und Blattpflanzen (ZP) .....	48
05.03. Beet- und Balkonpflanzen, Sommerblumen,.....	49
Schnittblumen, Kübelpflanzen (ZP) .....	49
05.04. Anzucht, Pflege und Absatz.....	52

<b>06. Begleitvegetation in Kulturpflanzenbeständen</b> .....	52
06.01. Wildkräuter und Schadwirkungen (ZP) .....	52
06.02. Nutzwirkungen .....	53
06.03. Verbreitung, Regulierung, Bekämpfung .....	53

Kennziffer

**Hinweise:**

Die einzelnen Fragen können für eine oder mehrere Fachrichtungen zutreffend sein. Die Zuordnung ist jeweils am rechten Seitenrand angegeben.

Gemüsebau  
Baumschule  
Landschaftsbau  
Friedhofsgärtnerei  
Zierpflanzenbau

**Pflanzenkenntnisse**

**01. Bau und Leben der Pflanze**

G B L F Z

**01.01. Zelle und Gewebe (ZP)**

G B L F Z

01.01.02

Was transportieren die Leitungsbahnen aus der Wurzel bis in die Blätter?  
Zwei Nennungen!

G B L F Z

1)

.....

2)

.....

01.01.04

Als Reservestoff der Pflanze gilt ...

G B L F Z

- die Stärke
- der Farbstoff
- die Cellulose
- der Duftstoff

01.01.06

In welcher Schicht im Blatt findet die Fotosynthese hauptsächlich statt?

G B L F Z

.....

01.01.08

Zur Fotosynthese benötigen die Pflanzen vor allem ...

G B L F Z

- Sauerstoff
- Kohlenstoffdioxid und Wasser
- Sauerstoff und Kohlenstoffdioxid
- Kalium

01.01.10	<p>Was wird bei der Fotosynthese hergestellt?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="radio"/> Wasser</li> <li><input type="radio"/> Chlorophyll</li> <li><input type="radio"/> Traubenzucker und Sauerstoff</li> <li><input type="radio"/> Kohlendioxid</li> </ul>	G B L F Z
01.01.12	<p>Wo findet die Fotosynthese statt?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="radio"/> In allen grünen Pflanzenteilen</li> <li><input type="radio"/> In allen Pflanzenteilen</li> <li><input type="radio"/> Nur in den Blütenblättern</li> <li><input type="radio"/> Nur in den Hochblättern</li> </ul>	G B L F Z
01.01.14	<p>Pflanzen ohne Chlorophyll (Blattgrün) ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="radio"/> haben eine besonders hohe Fotosyntheseleistung</li> <li><input type="radio"/> sind nicht selbst zur Fotosynthese fähig</li> <li><input type="radio"/> bilden Traubenzucker in den Wurzeln</li> <li><input type="radio"/> gibt es nur im Wald</li> </ul>	G B L F Z
01.01.16	<p>Pilze können keine Fotosynthese machen, weil sie ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="radio"/> keine Wurzeln haben</li> <li><input type="radio"/> kein Blattgrün haben</li> <li><input type="radio"/> keinen Samen ausbilden</li> <li><input type="radio"/> nicht blühen</li> </ul>	G B L F Z
01.01.18	<p>Der Wasserhaushalt der Pflanzen wird reguliert durch ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="radio"/> die Verdunstung</li> <li><input type="radio"/> die Fotosynthese</li> <li><input type="radio"/> den Abbau von Stoffen</li> <li><input type="radio"/> das Leitgewebe</li> </ul>	G B L F Z
01.01.20	<p>Warum verdunsten Pflanzen Wasser?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="radio"/> Damit Früchte nicht wässrig schmecken</li> <li><input type="radio"/> Um Nährstoffe bis in die Pflanzenspitze zu transportieren</li> <li><input type="radio"/> Um Schädlinge zu vertreiben</li> <li><input type="radio"/> Damit die Pflanze Farbstoffe speichern kann</li> </ul>	G B L F Z

01.01.22	<p>Was ist die Verdunstung bei einer Pflanze?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="radio"/> Die Nahrungsaufnahme</li> <li><input type="radio"/> Der Austritt von Wasserdampf</li> <li><input type="radio"/> Die Verarbeitung von CO<sub>2</sub></li> <li><input type="radio"/> Die Sauerstoffabgabe</li> </ul>	G B L F Z
01.01.24	<p>Spaltöffnungen (Stomata) dienen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="radio"/> der Wasseraufnahme</li> <li><input type="radio"/> der Guttation</li> <li><input type="radio"/> der Transpiration und dem Gasaustausch</li> <li><input type="radio"/> als Verdunstungsschutz des Blattes</li> </ul>	G B L F Z
01.01.26	<p>Was geschieht bei der Atmung von Pflanzen?</p> <p>Dabei wird ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="radio"/> Traubenzucker abgebaut</li> <li><input type="radio"/> Traubenzucker in Stärke umgesetzt</li> <li><input type="radio"/> Wasser abgegeben</li> <li><input type="radio"/> Sauerstoff abgegeben</li> </ul>	G B L F Z
01.01.28	<p>Wie wird das Wundverschlussgewebe bei einem Steckling genannt?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="radio"/> Borke</li> <li><input type="radio"/> Kallus</li> <li><input type="radio"/> Gummifluss</li> <li><input type="radio"/> Schorf</li> </ul>	B F Z
01.01.30	<p>Die Bildung von Kallus hat Bedeutung ....</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="radio"/> für das Längenwachstum</li> <li><input type="radio"/> bei der Blütenbildung</li> <li><input type="radio"/> bei der Stecklingsvermehrung und der Wundheilung</li> <li><input type="radio"/> beim Dickenwachstum</li> </ul>	G B F Z

01.01.32

Was ist Kallus?

B F Z

- Ein Bewurzelungsmittel
- Die Frucht von Kakteen
- Teilungsfähiges Gewebe, das sich bei vielen Pflanzen an Schnittwunden bildet
- Das Leitgewebe

01.01.34

In welchem Teil des Sprossens werden überwiegend Nährsalze transportiert?

G B L F Z

- In der Epidermis (Abschlusschicht)
- Im Mark
- Im Holzteil
- Im Kambium

01.01.36

In welchem Teil der Pflanze werden die Nährstoffe und das Wasser transportiert?

G B L F Z

- Im Mark
- Im Holzteil (Xylem)
- In der Rinde
- Im Siebteil (Phloem)

01.01.38

Wo befinden sich die Erbanlagen?

G B L F Z

- Im Zellplasma
- Im Zellkern
- In der Zellwand
- In der obersten Zellschicht

01.02. Wurzel (ZP)

G B L F Z

01.02.02

Es gibt Flachwurzler und Tiefwurzler.

B L F

Ordnen Sie die folgenden Pflanzen zu:

*Kiefer, Rhododendron, Rosen, Fichte*

Flachwurzler	Tiefwurzler
.....	.....
.....	.....

01.02.04

Was bildet der Samen bei der Keimung zuerst?

G B F Z

- Den Trieb
- Die Wurzel
- Die Blüte
- Die Frucht

01.02.06

Einkeimblättrige Pflanzen haben ...

G B L F Z

- immer Pfahlwurzeln
- manchmal Pfahlwurzeln
- Büschelwurzeln
- Adventivwurzeln

01.02.08

Die Verankerung der Pflanzen im Boden erfolgt durch ...

G B L F Z

- die Saugwurzel und Wurzelhaare
- die Vegetationspunkte und Wurzelspitze
- die Pfahlwurzel oder Hauptwurzel
- die Adventivwurzeln

01.02.10

Welcher Pflanzenteil ist für die Verankerung im Boden zuständig?

G B L F Z

.....

01.02.12

Zu den Aufgaben der Wurzeln gehört ...

G B L F Z

- die Nährstoffaufnahme und Transpiration
- die Fotosynthese
- die Nährstoffaufnahme und Verankerung
- das Dickenwachstum

01.02.14	<p>Eine Hauptaufgabe der Wurzel ist ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="radio"/> die Vermehrung</li> <li><input type="radio"/> die Nährstoffaufnahme</li> <li><input type="radio"/> das Dickenwachstum</li> <li><input type="radio"/> die Atmung</li> </ul>	G B L F Z
01.02.16	<p>Nennen Sie eine Aufgabe der Pflanzenwurzel!</p> <p>.....</p>	G B L F Z
01.02.18	<p>Womit nehmen die Pflanzen Nährstoffe aus dem Boden auf?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="radio"/> Mit den Wurzelhaaren</li> <li><input type="radio"/> Mit den Hauptwurzeln</li> <li><input type="radio"/> Mit den Seitenwurzeln</li> <li><input type="radio"/> Mit dem Wurzelhals</li> </ul>	G B L F Z
01.02.20	<p>Womit nimmt die Pflanze hauptsächlich ihr Wasser auf?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="radio"/> Mit den Wurzelhaaren</li> <li><input type="radio"/> Mit den Luftpurzeln</li> <li><input type="radio"/> Mit den Haftwurzeln</li> <li><input type="radio"/> Mit den Pfahlwurzeln</li> </ul>	G B L F Z
01.02.22	<p>Die Wurzelhaare ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="radio"/> dienen der Verankerung der Pflanze im Boden</li> <li><input type="radio"/> nehmen Wasser und Nährstoffe auf</li> <li><input type="radio"/> werden nur bei Jungpflanzen gebildet</li> <li><input type="radio"/> sind wichtig für die Fotosynthese</li> </ul>	G B L F Z
01.02.24	<p>In welcher Form nimmt die Pflanzenwurzel Nährstoffe auf?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="radio"/> In fester Form</li> <li><input type="radio"/> In gelöster Form</li> <li><input type="radio"/> Als Salz</li> <li><input type="radio"/> Die Wurzeln nehmen nur Wasser auf</li> </ul>	G B L F Z

01.02.26	<p>Die Wurzelhaube ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="radio"/> schützt die Wurzelspitze</li> <li><input type="radio"/> nimmt Nährstoffe auf</li> <li><input type="radio"/> bildet Wurzelhaare</li> <li><input type="radio"/> dient der Verankerung im Boden</li> </ul>	G B L F Z
01.02.28	<p>Die Wurzelspitze wird geschützt durch ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="radio"/> die Wurzelhaube</li> <li><input type="radio"/> die Wurzelhaare</li> <li><input type="radio"/> die Kutikula</li> <li><input type="radio"/> das Korkgewebe</li> </ul>	G B L F Z
01.02.30	<p>Was bedeutet der Begriff Adventivwurzel?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="radio"/> Sprossbürtige Wurzel (Wurzeln bilden sich am Spross)</li> <li><input type="radio"/> Starke Seitenwurzel</li> <li><input type="radio"/> Pfahlwurzel</li> <li><input type="radio"/> Tiefwurzel</li> </ul>	G B L F Z
01.02.32	<p>Welchen Namen haben die Wurzeln, die am Steckling entstehen?</p> <p>.....</p>	G B L F Z
01.02.34	<p>Wie heißen die Wurzeln, die am Steckling entstehen?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="radio"/> Adventivwurzel</li> <li><input type="radio"/> Saugwurzeln</li> <li><input type="radio"/> Bündelwurzeln</li> <li><input type="radio"/> Luftwurzeln</li> </ul>	B F Z
01.02.36	<p>Die Wurzelverzweigung einer Pflanze wird gefördert durch ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="radio"/> viel Gießen</li> <li><input type="radio"/> ständiges Beobachten</li> <li><input type="radio"/> eine Bodenlockerung</li> <li><input type="radio"/> das Kürzen der Wurzel</li> </ul>	G B L F Z

01.02.38	<p>Die Beseitigung der Wurzelspitzen führt bei Sämlingen und Jungpflanzen</p> <p>...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="radio"/> zum Absterben der Pflanze</li> <li><input type="radio"/> zu erheblichen Wachstumsstockungen</li> <li><input type="radio"/> zur verstärkten Bildung von Seitenwurzeln</li> <li><input type="radio"/> zu einer Rotfärbung der Blätter</li> </ul>	B F Z
01.02.40	<p>Wodurch wird das Wurzelwachstum gefördert?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="radio"/> Durch das Umstechen des Ballens</li> <li><input type="radio"/> Durch eine starke Düngung</li> <li><input type="radio"/> Durch das Stutzen der oberirdischen Teile</li> <li><input type="radio"/> Durch eine Wasserübersversorgung</li> </ul>	B L F
01.02.42	<p>Welche Art von Wurzeln hat der Efeu?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="radio"/> Pfahlwurzeln; sie dringen wie ein Pfahl in die Erde ein</li> <li><input type="radio"/> Saugwurzeln; sie nehmen Nahrung auf</li> <li><input type="radio"/> Haftwurzeln; sie klammern sich zum Festhalten der Pflanze an feste Gegenstände</li> <li><input type="radio"/> Luftwurzel; sie haben keine Aufgabe</li> </ul>	G B L F Z
01.02.44	<p>Was ist ein Rhizom?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="radio"/> Ein Rhizom ist ein Luftspröss</li> <li><input type="radio"/> Ein Rhizom ist ein Stängel</li> <li><input type="radio"/> Ein Rhizom ist ein Wurzelspross</li> <li><input type="radio"/> Ein Rhizom ist ein Erdspross</li> </ul>	G B L F Z
01.02.46	<p>Welche Reihe enthält die richtige Zuordnung?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="radio"/> Maiglöckchen – Knolle</li> <li><input type="radio"/> Dahlie – Wurzelknolle</li> <li><input type="radio"/> Kartoffel – Rhizom</li> <li><input type="radio"/> Kohlrabi – Zwiebel</li> </ul>	G B L F Z
01.03. Spross (ZP)		G B L F Z

01.03.02	<p>Als „Schlafende Augen“ werden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="radio"/> ruhende Knospen bezeichnet, die erst nach einem starken Rückschnitt austreiben</li> <li><input type="radio"/> noch geschlossene Blütenknospen bezeichnet</li> <li><input type="radio"/> die Blüten- und Blattknospen am einjährigen Trieb bezeichnet</li> <li><input type="radio"/> bestimmte Rindenmuster an Bäumen bezeichnet</li> </ul>	G B L F Z
01.03.04	<p>In welcher Reihe stehen nur Pflanzen, die Dornen besitzen?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="radio"/> Rose und Brombeere</li> <li><input type="radio"/> Weißdorn und Schlehe</li> <li><input type="radio"/> Weißdorn und Forsythie</li> <li><input type="radio"/> Stachelbeere und Kaktus</li> </ul>	G B L F Z
01.03.06	<p>Die Zwiebel ist ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="radio"/> eine Knolle</li> <li><input type="radio"/> eine verdickte Wurzel</li> <li><input type="radio"/> ein gestauchter Spross</li> <li><input type="radio"/> die verdickte Wurzelhaube</li> </ul>	G B L F Z
01.03.08	<p>Welche Aussage zum Spross ist richtig?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="radio"/> Der Spross hat selten Blätter</li> <li><input type="radio"/> An Erdsprossen und an Luftsprossen können keine Wurzeln entstehen</li> <li><input type="radio"/> Der Spross leitet Zuckerstoffe, Wasser und Nährstoffe in die Blätter</li> <li><input type="radio"/> Der Spross dient zur Verankerung der Pflanze im Boden</li> </ul>	G B L F Z
01.03.10	<p>Was ist ein Rhizom?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="radio"/> Ein umgewandelter Spross</li> <li><input type="radio"/> Eine umgewandelte Blüte</li> <li><input type="radio"/> Eine umgewandelte Frucht</li> <li><input type="radio"/> Ein umgewandeltes Blatt</li> </ul>	G B L F Z

01.03.12	<p>Die Abbildung zeigt ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="radio"/> eine unterirdische Sprossknolle</li> <li><input type="radio"/> eine Wurzelknolle</li> <li><input type="radio"/> ein Rhizom</li> <li><input type="radio"/> eine oberirdische Sprossknolle</li> </ul>	G B L F Z
	<p>Die Abbildung zeigt einen Teil von einer Erdbeer-Pflanze mit ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="radio"/> Rhizomen</li> <li><input type="radio"/> Ausläufern</li> <li><input type="radio"/> Kindel</li> <li><input type="radio"/> Absenkern</li> </ul>	G B L F Z
01.03.16	<p>In welcher Reihe stehen nur Überwinterungsorgane von Pflanzen?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="radio"/> Faserwurzel, Pfahlwurzel</li> <li><input type="radio"/> Knolle, Rhizom</li> <li><input type="radio"/> Luftwurzel, Flachwurzel</li> <li><input type="radio"/> Zwiebel, Saugwurzel</li> </ul>	G B L F Z
01.03.18	<p>Durch das Einkürzen von Trieben wird ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="radio"/> die Verzweigung gehemmt</li> <li><input type="radio"/> die Verzweigung gefördert</li> <li><input type="radio"/> die Vergreisung der Pflanzen beschleunigt</li> <li><input type="radio"/> die Entwicklung der Pflanzen nachhaltig gehemmt</li> </ul>	G B L F Z
01.03.20	<p>Was ist ein Halm?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="radio"/> Die Sprossachse von Gräsern und Getreide</li> <li><input type="radio"/> Die Sprossachse von Halmsträuchern</li> <li><input type="radio"/> Der Blütenstiel von Orchideen</li> <li><input type="radio"/> Der weiße Spross von Spargel</li> </ul>	G B L F Z
01.03.22	<p>Ein Halm ist ein ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="radio"/> krautiger Spross</li> <li><input type="radio"/> Erdspross</li> <li><input type="radio"/> verholzter Spross</li> <li><input type="radio"/> kein Spross</li> </ul>	G B L F Z

01.03.24

Welche der aufgeführten Pflanzen besitzen einen Halm?

G B L F Z

- Farne
- Alle Stauden
- Gräser
- Moose

01.03.26

Woran kann das Alter eines Baumes bestimmt werden?

B L F

- An der Rinde
- An den Jahresringen
- An den Blättern
- An der Blüte

01.04. Blatt (ZP)

G B L F Z

01.04.02

Ordnen Sie folgende Begriffe den Abbildungen zu:

G B L F Z

*eiförmig, herzförmig, pfeilförmig, nadelförmig*



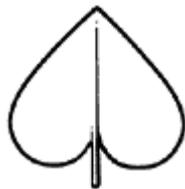
a)

-----



b)

-----



c)

-----



d)

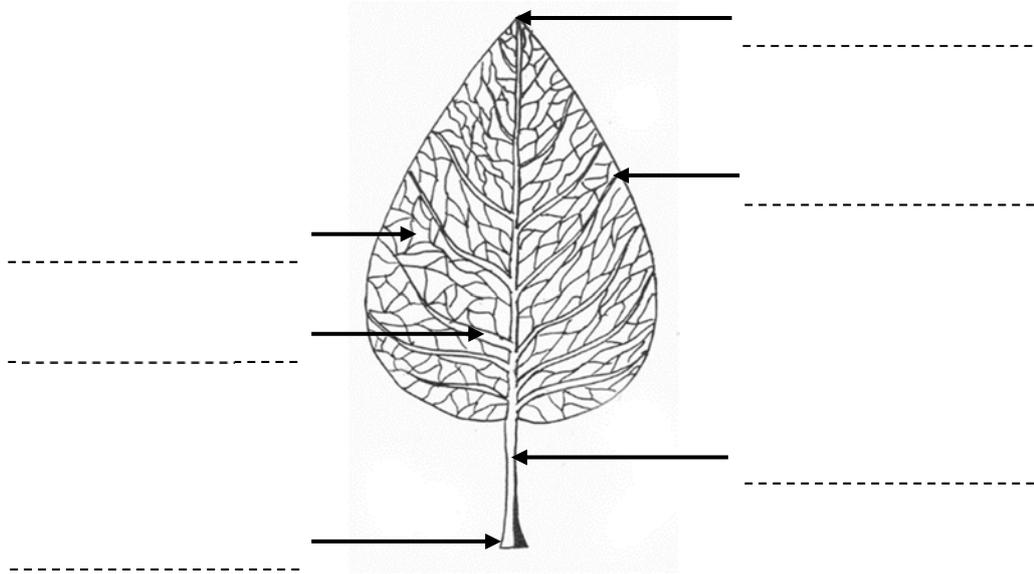
-----

01.04.04

Beschriften Sie die nachfolgende Abbildung! Vorgaben:

*Blattfläche, Blattrand, Blattader, Blattgrund, Blattspitze, Blattstiel*

G B L F Z

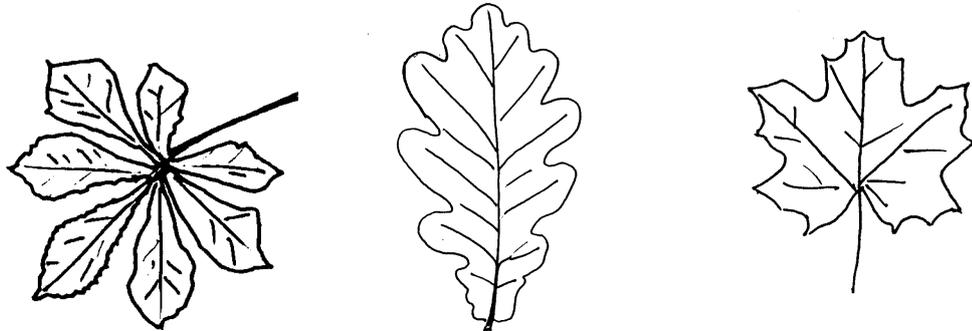


01.04.06

Um welche Gehölze handelt es sich bei den folgenden Blattabbildungen?

Bestimmen Sie die Pflanzen mit dem deutschen oder botanischen Namen (Gattung und Art)!

G B L F Z



.....

.....

01.04.08

Wie wird dieser Blattrand genannt?



G B L F Z

.....

01.04.10

Der Blattrand ist ...

- gekerbt
- gebuchtet
- ganzrandig
- gezähnt



G B L F Z

01.04.12

Wie wird abgebildete Blattform genannt?

- Eiförmig
- Kreisrund
- Herzförmig
- Pfeilförmig



G B L F Z

01.04.14

Folgender Blattrand ist ...

- ganzrandig
- gesägt
- gebuchtet
- schrotsägeförmig



G B L F Z

01.04.16

Wie wird die abgebildete Blattform einer Rose genannt?

- Dreizählig gefiedert
- Unpaarig gefiedert
- Fingerförmig
- Doppelt gefiedert



G B L F Z

01.04.18

Das Blatt der Kastanie ist ...

- unpaarig gefiedert
- gefingert
- gelappt
- gebuchtet

G B L F Z

01.04.20

Die Blätter richten ihre Stellung hauptsächlich ...

- nach dem Lichteinfall
- nach der Wärmeeinstrahlung
- nach der Richtung der Schwerkraft
- nach der Himmelsrichtung

G B L F Z

01.04.22	<p>Pflanzen, die einer starken Belichtung ausgesetzt sind, haben ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="radio"/> kurze Blattabstände</li> <li><input type="radio"/> lange Blattabstände</li> <li><input type="radio"/> keine Blütenbildung</li> <li><input type="radio"/> stark wachsende Wurzeln</li> </ul>	G B L F Z
01.04.24	<p>Spaltöffnungen (Stomata) dienen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="radio"/> der Wasseraufnahme</li> <li><input type="radio"/> der Festigung des Pflanzengewebes</li> <li><input type="radio"/> der Bestäubung</li> <li><input type="radio"/> der Verdunstung und dem Gasaustausch</li> </ul>	G B L F Z
01.04.26	<p>Spaltöffnungen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="radio"/> schließen sich bei Trockenheit</li> <li><input type="radio"/> öffnen sich bei Trockenheit</li> <li><input type="radio"/> verändern sich nicht bei Trockenheit</li> <li><input type="radio"/> schließen sich bei Regen (Quellung)</li> </ul>	G B L F Z
01.04.28	<p>Wozu dient die Kutikula eines Blattes?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="radio"/> Als Wasserspeicher</li> <li><input type="radio"/> Als Verdunstungsschutz</li> <li><input type="radio"/> Zur Nährstoffaufnahme</li> <li><input type="radio"/> Die Kutikula ist für die grüne Farbe im Blatt zuständig</li> </ul>	G B L F Z
01.04.30	<p>Die Wachsschicht des Blattes dient ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="radio"/> dem Verdunstungsschutz</li> <li><input type="radio"/> dem Gasaustausch</li> <li><input type="radio"/> der Wasserspeicherung</li> <li><input type="radio"/> der Atmung</li> </ul>	G B L F Z
01.04.32	<p>Wo befindet sich bei einem Blatt die Epidermis?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="radio"/> Auf der Ober- und Unterseite des Blattes</li> <li><input type="radio"/> Nur an der Blattspitze</li> <li><input type="radio"/> In den Spaltöffnungen</li> <li><input type="radio"/> Nur auf der Blattunterseite</li> </ul>	G B L F Z

01.04.34	<p>Welche Pflanze ist einkeimblättrig?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="radio"/> Löwenzahn</li> <li><input type="radio"/> Quecke</li> <li><input type="radio"/> Brennnessel</li> <li><input type="radio"/> Giersch</li> </ul>	G B L F Z
01.04.36	<p>Typische Merkmale von einkeimblättrigen Pflanzen sind ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="radio"/> parallelnervige Blätter, zahlreiche gleichstarke Wurzeln</li> <li><input type="radio"/> netznervige Blätter, Pfahlwurzeln</li> <li><input type="radio"/> parallelnervige Blätter, Pfahlwurzeln</li> <li><input type="radio"/> behaarte Blätter</li> </ul>	G B L F Z
01.04.38	<p>Alle zweikeimblättrigen Pflanzen entwickeln im Laufe ihres Lebens ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="radio"/> Keimblätter</li> <li><input type="radio"/> Hochblätter</li> <li><input type="radio"/> Mantel- oder Nischenblätter</li> <li><input type="radio"/> Dornen</li> </ul>	G B L F Z
01.04.40	<p>Welche wesentliche Aufgabe haben die Keimblätter?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="radio"/> Speicherung von Wasser und Nährstoffen</li> <li><input type="radio"/> Luftwurzelbildung</li> <li><input type="radio"/> Blütenbildung</li> <li><input type="radio"/> Verankerung im Boden</li> </ul>	G B L F Z
01.04.42	<p>Mit einem Keimblatt keimen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="radio"/> Erbsen</li> <li><input type="radio"/> Löwenzahn</li> <li><input type="radio"/> Gräser</li> <li><input type="radio"/> Ahorn</li> </ul>	G B L F Z
01.04.44	<p>In den Blattadern (Blattnerven) ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="radio"/> werden neue Zellen gebildet</li> <li><input type="radio"/> werden Wasser und Nährstoffe transportiert</li> <li><input type="radio"/> werden Nährstoffe gespeichert</li> <li><input type="radio"/> findet die Fotosynthese statt</li> </ul>	G B L F Z

01.04.46

Die Blattnerven folgender Pflanzen verlaufen parallelnervig:

G B L F Z

- Narzisse
- Birke
- Waldmeister
- Weide

01.04.48

Pflanzen mit fleischigen Blättern ...

G B L F Z

- sind besonders gut mit Stickstoff versorgt
- sind besonders unempfindlich gegen Trockenheit
- stammen stets aus tropischen Gebieten
- haben kein Chlorophyll

01.04.50

Pflanzen mit fleischigen Blättern ...

G B L F Z

- haben besonders viele Blattnerven
- vertragen Trockenheit gut
- haben keine Spaltöffnungen
- sind nur im Regenwald zu finden

01.04.52

Was ist ein Hochblatt (Braktee)?

G B L F Z

- Ein Nadelblatt/Nadelgehölz
- Klebefallen zum Fangen von Insekten
- Auffällig gefärbte Blätter in der Blütenregion
- Eine Blüte

01.04.54

Was sind blattsukkulente Pflanzen?

G B L F Z

- Pflanzen, bei denen die Blätter für das Fangen von Tieren ausgebildet sind (z. B. Sonnentau)
- Pflanzen, bei denen die Blätter zu Dornen umgewandelt sind
- Fleischige Pflanzen, bei denen das Blattgewebe als Wasserspeicher ausgebildet ist
- Pflanzen, die trichterförmige Blattrosetten ausbilden (z. B. Bromelien)

01.04.56

Warum rollen einige Pflanzen bei Frost die Blätter ein?

G B L F Z

- Als Schutz vor Nässe
- Als Schutz vor Pilzkrankheiten
- Als Schutz vor Vertrocknung
- Als Schutz vor Insekten

01.05. Blüte (ZP)

G B L F Z

01.05.02

Dieser Blütenstand wird bezeichnet als ...

G B L F Z

- Dolde
- Traube
- Rispe
- Ähre



01.05.04

In welcher Zeile sind nur Blütenteile aufgeführt?

G B L F Z

- Blütenblätter, Internodien, Kambium
- Staubblätter, Fruchtnoten, Narbe
- Blütenblätter, Wurzelhals, Spaltöffnung
- Keimblätter, Kelchblätter, Epidermis (äußere Zellschicht)

01.05.06

Die Geschlechtsorgane der Pflanze befinden sich in den ...

G B L F Z

- Zwiebeln
- Wurzeln
- Blättern
- Blüten

01.05.08

Kurztagspflanzen sind auf eine kurze Tageslänge angewiesen ...

G B L F Z

- für die Öffnung der Blüten
- für die Bildung von Blütenanlagen
- für das Triebwachstum
- für die Fruchtreife

01.05.10

Welche Pflanze benötigt Kurztag, um die Blüte zu entwickeln?

Z

- Eisbegonie (*Begonia semperflorens*)
- Birkenfeige (*Ficus benamina*)
- Weihnachtsstern (*Euphorbia pulcherrima*)
- Primel (*Primula vulgaris*)

01.05.12

Welche Aufgaben haben die Blüten- oder Kronenblätter der Blüte?

G B L F Z

.....

.....

01.05.14

Die Farbe der Blütenblätter ...

G B L F Z

- bildet sich bei Sonnenlicht
- bildet sich nur bei Topfpflanzen
- lockt Insekten an
- entsteht durch N-Düngung

01.05.16

Warum sind ungefüllte Blüten (z.B. bei Rosen) für Insekten besser als gefüllte Blüten?

G B L F Z

.....

.....

01.05.18

Welches sind die männlichen Blütenteile?

G B L F Z

- Die Staubblätter
- Die Kelchblätter
- Die Fruchtblätter
- Die Blütenblätter

01.05.20

Welcher Teil der Blüte ist der männliche Teil?

G B L F Z

- Das Kelchblatt
- Das Staubblatt / der Staubbeutel
- Das Fruchtblatt
- Das Hochblatt

01.05.22

Welcher Teil der Blüte ist der weibliche Teil?

G B L F Z

- Das Staubblatt / der Staubbeutel
- Das Blumenblatt
- Das Fruchtblatt
- Das Kelchblatt

01.05.24

Wie wird eine Blüte genannt, die einen Stempel und Staubblätter enthält?

G B L F Z

- Eingeschlechtlich
- Weiblich
- Einhäusig
- Zwitterig

01.05.26

Bei einer zwittrigen Pflanze sind ...

G B L F Z

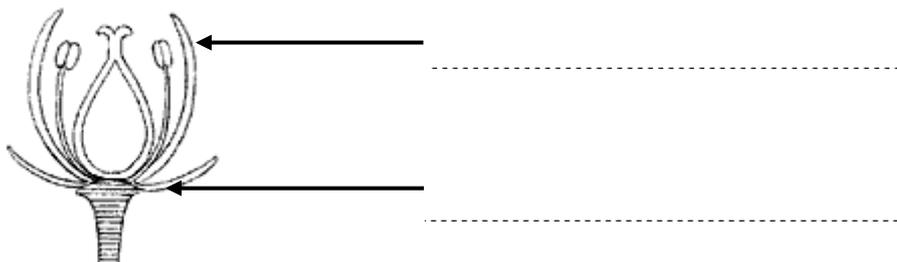
- männliche und weibliche Blütenorgane in einer Blüte
- männliche und weibliche Blüten auf verschiedenen Pflanzen
- die männlichen und weiblichen Blütenorgane in verschiedenen Blüten, jedoch auf der gleichen Pflanze
- keine Staubgefäße zu finden

01.05.28

In der untenstehenden Zeichnung ist eine vollständige Zwitterblüte dargestellt. Benennen Sie die mit einem Pfeil versehenen Teile.

G B L F Z

Vorgaben: *Narbe, Griffel, Kelchblatt, Staubbeutel, Blütenboden, Blumen- oder Kronenblatt, Fruchtknoten, Pollenschlauch*



01.05.30

Welche Aufgabe haben die Staubgefäße der Blüte?

G B L F Z

- Sie scheiden eine klebrige Flüssigkeit aus, um den Blütenstaub festzuhalten
- Durch ihre auffallende Färbung sollen Insekten angelockt werden
- Erzeugt den Blütenstaub (Pollen)
- Den durch Wind und Insekten herbei getragenen Pollen durch den Griffel in den Fruchtknoten leiten

01.05.32

Welche Funktion hat der Fruchtknoten in der Blüte?

G B L F Z

- Schützt die Blüte im Knospenstadium
- Männlicher Teil der Blüte
- Enthält die Samenanlagen
- Schauorgan zur Anlockung von Insekten

01.05.34

Der Stempel ist ...

G B L F Z

- ein weibliches Blütenorgan
- ein männliches Blütenorgan
- ein zwittriges Blütenorgan
- ein einhäusiges Blütenorgan

01.05.36

Der Stempel der Blüte besteht aus den Teilen ...

G B L F Z

- Pollensack und Fruchtknoten
- Fruchtknoten, Griffel und Narbe
- Staubblätter und Kelchblätter
- Blütenboden, Blütenhülle, Staubblatt

01.05.38

Wann ist eine Pflanze zweihäusig?

G B L F Z

- Wenn Blüten und Früchte paarweise angeordnet sind
- Wenn männliche und weibliche Blüten auf einer Pflanze angeordnet sind
- Wenn Staubgefäße und Stempel sich in einer Blüte befinden
- Wenn sich männliche Blüten auf einer Pflanze befinden und weibliche Blüten auf einer anderen Pflanze

01.05.40

Zweihäusige Pflanzen ...

G B L F Z

- haben männliche und weibliche Blüten
- haben entweder nur männliche oder nur weibliche Blüten
- werden im ersten Jahr ausgesät und blühen im zweiten Jahr
- gibt es nur bei immergrünen Pflanzen

01.05.42

Nennen Sie zwei wichtige Insekten für die Bestäubung von Blütenpflanzen!

G B L F Z

1)

.....

2)

.....

01.06. Frucht (ZP)

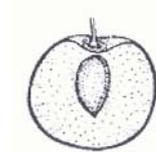
G B L F Z

01.06.02

Beschriften Sie die folgenden Abbildungen!

G B L F Z

Zur Auswahl stehen: *Steinfrucht*, *Beere*, *Kapsel*, *Nussfrucht*



.....

01.06.04

Beschriften Sie die folgenden Abbildungen!

G B L F Z

Vorgaben: *Beere*, *Schote*, *Kapsel*



.....

01.06.06

Aus welchen Teilen besteht ein Samenkorn?

G B L F Z

- Aus Spaltöffnung, Atemhöhle und Wachsschicht
- Aus Fruchtknoten, Griffel und Narbe
- Aus Samenschale, Nährgewebe und Keimblätter
- Aus Keimblatt, Internodium und Triebspitze

01.06.08	<p><b>Welche Pflanzen bilden Hülsenfrüchte?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="radio"/> Hafer</li> <li><input type="radio"/> Erbsen</li> <li><input type="radio"/> Eicheln</li> <li><input type="radio"/> Gräsern</li> </ul>	G
01.06.10	<p><b>Aus welchen Teilen besteht ein Samenkorn?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="radio"/> Aus Samenschale, Nährgewebe, Keimling</li> <li><input type="radio"/> Aus Keimblätter, Keimstängel, Keimwurzel</li> <li><input type="radio"/> Aus Fruchtfleisch, Samenschale, Nährgewebe</li> <li><input type="radio"/> Aus Haftorgane, Keimknospe, Samennaht</li> </ul>	G B L F Z
<b>01.07. Saatgut und Vermehrung (ZP)</b>		G B L F Z
01.07.02	<p><b>Nennen Sie zwei Bedingungen, die ein Samen für die Keimung braucht!</b></p> <p>1) .....</p> <p>2) .....</p>	G B F Z
01.07.04	<p><b>Alle Samen brauchen zur Keimung ...</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="radio"/> Kältevorbehandlung</li> <li><input type="radio"/> Feuchtigkeit</li> <li><input type="radio"/> Verdunklung</li> <li><input type="radio"/> Belichtung</li> </ul>	G B L F Z
01.07.06	<p><b>Welches Merkmal zeichnet gutes Saatgut aus?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="radio"/> Die Farbe</li> <li><input type="radio"/> Die Keimkraft</li> <li><input type="radio"/> Die äußere Form</li> <li><input type="radio"/> Der günstige Preis</li> </ul>	G B L F Z
01.07.08	<p><b>Was ist eine generative Vermehrung?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="radio"/> Eine Vermehrung durch Ausläufer</li> <li><input type="radio"/> Eine Vermehrung durch Aussaat</li> <li><input type="radio"/> Eine Vermehrung durch Steckholz</li> <li><input type="radio"/> Eine Vermehrung durch Kopfstecklinge</li> </ul>	G B L F Z

01.07.10

Welche der folgenden Vermehrungsarten ist eine generative Vermehrungsart?

- Veredeln
- Stecklinge
- Wurzelschnittlinge
- Aussaat

G B F Z

01.07.12

Als generative Vermehrung wird eine Vermehrung durch ...

- Teilung bezeichnet
- Kopfstecklinge bezeichnet
- Aussaat bezeichnet
- Ausläufer bezeichnet

G B L F Z

01.07.14

Warum verwendet man „samenfeste Sorten“?

.....

.....

G

01.07.16

In welcher Reihe stehen nur vegetative Vermehrungsarten?

- Teilung, Ableger, Aussaat
- Steckling, Steckholz, Aussaat
- Steckling, Ausläufer, Teilung
- Aussaat, Veredelung, Abrisse

B F Z

01.07.18

Was ist eine vegetative Vermehrung?

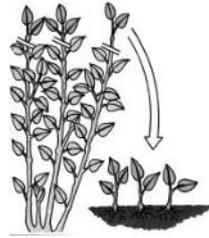
- Vermehrung durch Samen
- Vermehrung durch Stecklinge
- Vermehrung durch Sporen
- Vermehrung durch Pollen

G B L F Z

01.07.20

Die folgende Abbildung zeigt eine Art der vegetativen Vermehrung und zwar die Vermehrung durch ...

- Steckholz
- Kopfstecklinge
- Teilung
- Brutknollen



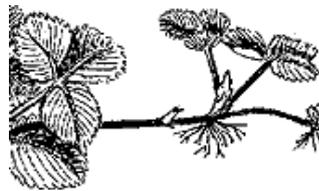
B F Z

01.07.22

Es gibt verschiedene Vermehrungsmethoden.

Die Abbildung zeigt einen ...

- Abriss
- Ausläufer
- Ableger
- Steckling



B F Z

01.07.24

Für die Gewinnung von Stecklingen, Steckholz usw. gibt es besondere Anforderungen an die Mutterpflanzen. Was ist richtig?

- Mutterpflanzen werden eng gestellt und gepflanzt, damit möglichst lange Triebe erzielt werden
- Mutterpflanzen müssen frei sein von Krankheiten und Schädlingen
- Mutterpflanzen müssen nicht unbedingt gesund sein, da Krankheiten nicht auf die Stecklinge übertragen werden
- Mutterpflanzen müssen einseitig mit Stickstoff gedüngt werden, damit sie möglichst schnell wachsen

B F Z

01.07.26

Welche Pflanzen vermehren sich durch Sporen?

- Alle Blütenpflanzen
- Die Koniferen
- Alle Gräser
- Moose und Farne

G B L F Z

01.07.28	<p>Wie vermehren sich Farne generativ?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="radio"/> Durch Samen</li> <li><input type="radio"/> Durch Teilung</li> <li><input type="radio"/> Durch Ausläufer</li> <li><input type="radio"/> Durch Sporen</li> </ul>	B L F Z
01.08. Wachstumsprozesse (ZP)		
01.08.02	<p>Nennen Sie zwei Merkmale, an denen im Winter Pflanzen bestimmt werden können!</p> <p>1) .....</p> <p>2) .....</p>	B L
01.08.04	<p>Nennen Sie zwei giftige Pflanzen mit deutschem oder botanischem Namen (Gattung und Art)!</p> <p>1) .....</p> <p>2) .....</p>	G B L F Z
01.08.06	<p>Wie verändert sich das Pflanzenwachstum bei Lichtmangel?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="radio"/> Es entstehen kleine, harte und dunkelgrüne Blätter</li> <li><input type="radio"/> Verlängerung der Sprossachse und hellgrüne, weiche Blätter</li> <li><input type="radio"/> Verkürzung der Sprossachse und sehr kompakter Wuchs</li> <li><input type="radio"/> Reicher Blütenansatz</li> </ul>	G B L F Z
01.08.08	<p>Lichtmangel führt bei einer Pflanze zu ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="radio"/> kürzeren Internodien (Blattabständen)</li> <li><input type="radio"/> überlangen Trieben</li> <li><input type="radio"/> mehr und kleineren Blättern</li> <li><input type="radio"/> Verkrüppelungen</li> </ul>	G B L F Z
01.08.10	<p>Wie wirkt sich Lichtmangel auf das Pflanzenwachstum aus?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="radio"/> Die Laubblätter verfärben sich dunkelgrün</li> <li><input type="radio"/> Es werden überlange Blattabstände (Internodien) gebildet</li> <li><input type="radio"/> Es wird eine kräftige vielfach verzweigte Wurzel gebildet</li> <li><input type="radio"/> Die Pflanze bildet frühzeitig Blüten und Früchte aus</li> </ul>	G B L F Z

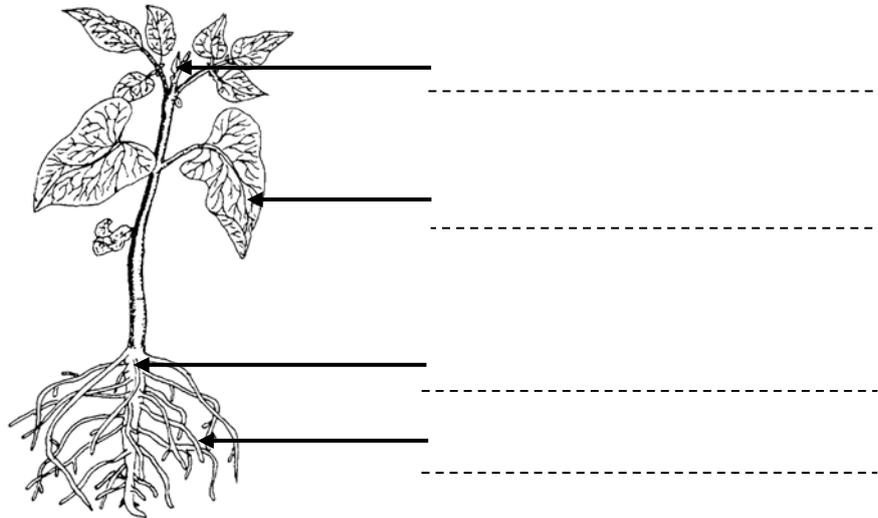
01.08.12	<p>Wie sind Lichtkeimer nach der Aussaat zu behandeln?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="radio"/> Das Saatgut wird nach der Aussaat nicht übersiebt</li> <li><input type="radio"/> Sie dürfen nicht in der lichtarmen Jahreszeit (Winter) ausgesät werden</li> <li><input type="radio"/> Sie müssen sofort kühl und dunkel aufbewahrt werden</li> <li><input type="radio"/> Sie brauchen nicht angegossen zu werden</li> </ul>	G B F Z
01.08.14	<p>Welche Pflanzen benötigen einen schattigen Standort?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="radio"/> Petunien</li> <li><input type="radio"/> Moose</li> <li><input type="radio"/> Geranien</li> <li><input type="radio"/> Rosen</li> </ul>	F Z
01.08.16	<p>Was bedeutet das Wort „Kurztagspflanze“?</p> <p>Das sind Pflanzen, die...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="radio"/> eine Kulturzeit von sechs Wochen benötigen</li> <li><input type="radio"/> bei mehr als zwölf Stunden Tageslänge Blüten bilden</li> <li><input type="radio"/> bei weniger als zwölf Stunden Tageslänge zu wachsen beginnen</li> <li><input type="radio"/> bei weniger als zwölf Stunden Tageslänge Blüten bilden</li> </ul>	G Z
01.08.18	<p>In welcher Jahreszeit blühen Langtagspflanzen?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="radio"/> Im Herbst</li> <li><input type="radio"/> Im Sommer</li> <li><input type="radio"/> Im Frühjahr</li> <li><input type="radio"/> Im Winter</li> </ul>	G B L F Z
01.08.20	<p>Einige Pflanzen werden „Sommergrüne Pflanzen“ genannt.</p> <p>Was bedeutet dieser Begriff?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="radio"/> Die Pflanze wirft die Blätter erst nach einigen Jahren ab</li> <li><input type="radio"/> Die Pflanze wirft die Blätter im Herbst ab</li> <li><input type="radio"/> Es handelt sich ausschließlich um Stauden</li> <li><input type="radio"/> Die Pflanze verliert das Laub im Frühsommer</li> </ul>	G B L F Z

01.08.22

Benennen Sie die gekennzeichneten Teile der Pflanze!

G B L F Z

Vorgaben: *Laubblatt, Hauptwurzel, Seitenwurzel, Triebspitze*



01.08.24

Wie überwintern einjährige Pflanzen?

G B L F Z

- Als Zwiebeln
- Als Knollen
- Als Samen
- Als Rhizome

01.08.26

Zu den Grundorganen der Pflanzen gehören ...

G B L F Z

- Wurzel, Spross, Blatt
- Wurzel, Spross, Dornen
- Borke, Stiel, Blüten
- Blüte, Zellkern, Fruchtknoten

01.08.28

In welchem Teil der Sprossachse wird Wasser von unten nach oben transportiert?

G B L F Z

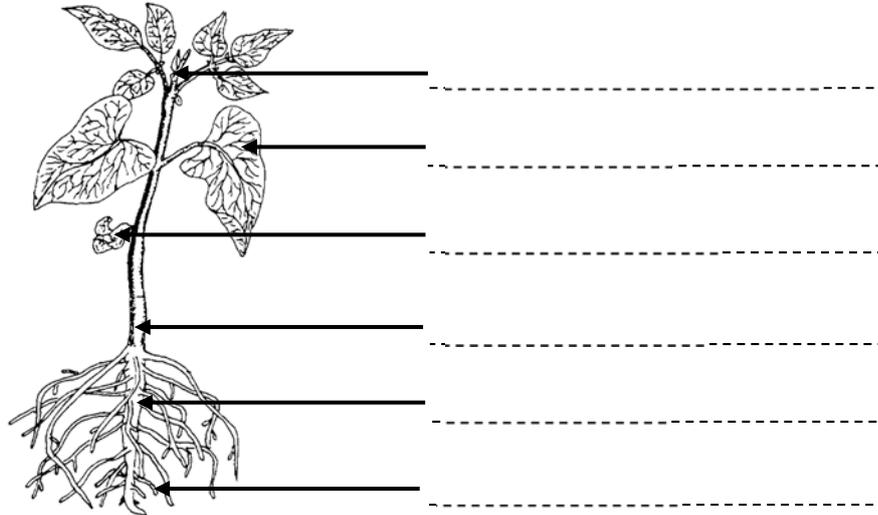
- Im Holzteil (Xylem)
- Im Mark
- Im Siebteil (Phloem)
- Im Kamblum

01.08.30

Benennen Sie die gekennzeichneten Teile der Pflanze!

G B L F Z

Vorgaben: *Laubblatt, Keimblatt, Hauptwurzel, Seitenwurzel, Terminalknospe, Internodium*



01.08.32

Was bewirkt Wasser in den Pflanzen?

G B L F Z

- Wasser bewirkt die Straffung der Zellen
- Wasser beeinflusst die Blütenfarbe
- Hartes Wasser fördert das Wurzelwachstum
- Wasser hat keine Wirkung in der Pflanze

01.08.34

Was ist passiert, wenn eine Pflanze schlappt oder welkt?

G B L F Z

.....

01.08.36

Das Entfernen von Sprossspitzen ...

G B L F Z

- lässt die Pflanze verkümmern
- verbessert die Blütenbildung
- begünstigt die Verzweigung
- unterdrückt das Wurzelwachstum

01.08.38

Durch das Entfernen von Triebspitzen wird ...

B L F Z

- ein vorzeitiges Blühen der Pflanze gefördert
- die generative Vermehrung der Pflanze gefördert
- die Wurzelbildung gefördert
- das Bildung von Seitentrieben und ein kompakter Pflanzenwuchs gefördert

01.08.40

Was bewirkt die Anwendung von Wuchshemmstoffen?

- Die Unterdrückung der Blütenbildung
- Verringeres Längenwachstum und bessere Verzweigung
- Frühere Reife und besseren Geschmack von Früchten
- Förderung der Wurzelbildung bei Stecklingen

B F Z

01.08.42

Welche gärtnerische Maßnahme begünstigt das Anwachsen von Topfpflanzen mit Wurzelballen?

- Sachgerechtes Andrücken und Gießen
- Einpflanzen in trockenem Torf
- Reichlich Düngung
- Einpflanzen im Sand

L F Z

01.08.46

Pflanzen sind nach dem Umpflanzen anzugießen, damit ...

- sie gepflegt aussehen
- der Dünger eingewässert wird
- ein Bodenkontakt entsteht
- der Humus eingewässert wird

G B L F Z

01.08.48

Was ist in Bezug auf die vorhandenen Pflanzen zu beachten, wenn Sie Rindenmulch auf einem Beet ausbringen?

---

---

B L F

01.08.50

Welche Pflanze wird zur Gründüngung verwendet?

- Hafer
- Lupine
- Spinat
- Quecke
- Futterrüben

G B L

01.08.52

Pflanzen, die in Deutschland sehr selten sind, werden durch Gesetze geschützt. Was ist richtig?

G B L F Z

- Vollkommen geschützte Pflanzen dürfen gepflückt werden
- Vollkommen geschützte Pflanzen dürfen beschädigt werden
- Vollkommen geschützte Pflanzen dürfen weder ausgegraben, abgepflückt noch beschädigt werden
- Geschützte Pflanzen gibt es nur im botanischen Garten

01.08.54

Welche Besonderheit tritt bei Hülsenfrüchtlern (Leguminosen) auf?

G B L F Z

- Sie binden den Luftstickstoff mit Hilfe der Knöllchenbakterien
- Sie benötigen besonders viele Nährstoffe  
Sie können nur auf besonders fruchtbaren Böden angebaut
- werden
- Sie benötigen weniger Spurennährstoffe als andere Pflanzen

01.08.56

Was ist eine Symbiose?

G B L F Z

- Pflanzen ernähren sich von abgestorbenen Lebewesen
- Eine Lebensgemeinschaft zweier verschiedener Lebewesen zum Nutzen beider
- Pflanzen entziehen lebenden Organismen Nährstoffe
- Das Zusammenleben zweier gleicher Pflanzen

01.08.58

Wie wird die Lebensgemeinschaft vieler Laub- und Nadelbäume mit Bodenpilzen genannt?

B L

- Bodenvegetation
- Symbiose
- Rhizome
- Bodenfauna

01.09. Systematik und Nomenklatur (ZP)

G B L F Z

01.09.02

G B L F Z

In Katalogen und Fachbüchern werden oft botanische Zeichen verwendet.

Welche Bedeutung hat dieses botanische Zeichen:



- Ausdauernde Pflanze
- Einjährige Pflanze
- Zweijährige Pflanze
- Für Halbschatten geeignete Pflanze

01.09.04

G B L F Z

Dieses Zeichen bedeutet,



- dass die Pflanze nur die halbe Düngung benötigt
- dass die Pflanze volle Belichtung braucht
- dass die Pflanze Halbschatten braucht
- dass die Pflanze warmes Wasser braucht

01.09.06

G B L F Z

Welche Bedeutung hat dieses Zeichen?

- Mehrjährige Pflanze
- Einjährige oder annuelle Pflanze
- Kletterpflanze
- Weiblich



01.09.08

G B L F Z

In Katalogen werden häufig botanische Zeichen gefunden.

Welche Zuordnung ist richtig?

- a) b) c) d)

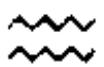
- a) - Baum
- b) - Staude
- c) - Weiblich
- d) - Schattenpflanze

01.09.10

In Katalogen werden häufig botanische Zeichen gefunden.

G B L F Z

Welche Zuordnung ist richtig?

- a)  = Baum
- b)  = Staude
- c)  = Weiblich
- d)  = Schattenpflanze

01.09.12

An erster Stelle des botanischen Namens steht ...

G B L F Z

- die Artbezeichnung
- die Familienbezeichnung
- die Gattungsbezeichnung
- die Sortenbezeichnung

01.09.14

Bringen Sie folgende Begriffe in die richtige Reihenfolge:

G B L F Z

*Sorte, Gattung, Art, Familie*

1) \_\_\_\_\_ 2) \_\_\_\_\_ 3) \_\_\_\_\_ 4) \_\_\_\_\_

01.09.16

Pflanzen werden mit botanischen Namen benannt.

G B L F Z

Um welche Angaben handelt es sich z.B. bei 'Hedera helix'?

- Klasse und Familie
- Gattung und Art
- Art und Sorte
- Familie und Art

## 1.02. Gemüsepflanzen

G

## 02.02. Blattgemüse (ZP)

G

02.02.02	<p>Welche Gemüseart ist ein Blattgemüse?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="radio"/> Der Spinat</li> <li><input type="radio"/> Die Paprika</li> <li><input type="radio"/> Der Blumenkohl</li> <li><input type="radio"/> Die Erbsen</li> </ul>	G
02.02.04	<p>Nennen Sie eine Gemüseart, die in Norddeutschland üblicherweise unter Folie im Freiland verfrüht wird, mit deutschem oder botanischem Namen!</p> <p>.....</p>	G
	<p>02.04. Fruchtgemüse (ZP)</p>	G
02.04.02	<p>Welche Standortbedingungen sind für Tomaten günstig?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="radio"/> Sehr hohe Luftfeuchtigkeit</li> <li><input type="radio"/> Regelmäßige Nachtfröste</li> <li><input type="radio"/> Viel Licht, Wärme und Wasser</li> <li><input type="radio"/> Sehr trockener Boden</li> </ul>	G
02.04.04	<p>Was bedeutet der Begriff „Ausgeizen“ bei Tomaten?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="radio"/> Ein sehr sparsamer Einsatz von Düngern</li> <li><input type="radio"/> Das Ausbrechen der Seitentriebe</li> <li><input type="radio"/> Möglichst lange Nutzungsdauer der Pflanzen</li> <li><input type="radio"/> Der Anbau von Tomaten mit möglichst niedrigem Kapitaleinsatz</li> </ul>	G
02.04.06	<p>Was bedeutet der Begriff „Ausgeizen“ bei Tomaten?</p> <p>.....</p> <p>.....</p>	G
02.04.08	<p>Eine Alternative zur Tomatenkultur in Torfsubstrat ist der Anbau in ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="radio"/> Kokosfaser</li> <li><input type="radio"/> Styromull</li> <li><input type="radio"/> Steinwolle</li> <li><input type="radio"/> Reisspelzen</li> </ul>	G

02.04.10	<p>Aus welchem Grund werden Gurken auf Feigenblattkürbis veredelt?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="radio"/> Die Gurken nehmen einen kürbisartigen Geschmack an</li> <li><input type="radio"/> Es ergibt sich eine schöne hellgrüne Farbe</li> <li><input type="radio"/> Zum Schutz vor der Pilzkrankheit „Gurkenwelke“</li> <li><input type="radio"/> Um größere Gurken zu erhalten</li> </ul>	G
02.06. Hülsenfrüchte (ZP)		G
02.06.02	<p>Welches Gemüse wird typischerweise im Sommer geerntet?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="radio"/> Grünkohl</li> <li><input type="radio"/> Rosenkohl</li> <li><input type="radio"/> Feldsalat</li> <li><input type="radio"/> Buschbohnen</li> </ul>	G
02.09. Wurzelgemüse (ZP)		G
02.09.02	<p>Spargel ist eine ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="radio"/> zweijährige Pflanze</li> <li><input type="radio"/> mehrjährige krautige Pflanze</li> <li><input type="radio"/> mehrjährige holzige Pflanze</li> <li><input type="radio"/> einjährige Pflanze</li> </ul>	G
02.09.04	<p>Wann wird Spargel hauptsächlich geerntet?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="radio"/> Spargel wird von April bis zum 24. Juni (Johanni) geerntet</li> <li><input type="radio"/> Spargel wird während des gesamten Jahres geerntet</li> <li><input type="radio"/> Geerntet wird im Herbst, nach den ersten Nachfrösten</li> <li><input type="radio"/> Spargel wird im August geerntet</li> </ul>	G
02.09.06	<p>Nennen Sie ein Wurzelgemüse mit deutschem oder botanischem Namen (Gattung und Art)!</p> <p>.....</p>	G

02.09.08	<p>Worauf sind missgestaltete und verzweigte Möhren zurückzuführen?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="radio"/> Auf Bodenverdichtungen und schlechte Bodenstruktur</li> <li><input type="radio"/> Auf zu wenig Dünger</li> <li><input type="radio"/> Auf zu späte Aussaat</li> <li><input type="radio"/> Auf schlechte Qualität des Saatgutes</li> </ul>	G
02.09.10	<p>Welche Gemüseart wird direkt im Freiland ausgesät?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="radio"/> Knollensellerie</li> <li><input type="radio"/> Kohlrabi</li> <li><input type="radio"/> Tomate</li> <li><input type="radio"/> Karotte / Möhre</li> </ul>	G
	<b>02.12. Anbau</b>	G
02.12.02	<p>Welchen Sinn hat eine Untersaat im Gemüseanbau?</p> <p>.....</p> <p>.....</p>	G
	<b>03. Baumschulgehölze</b>	B L F
	<b>03.01. Laubbäume, Sträucher (ZP)</b>	B L F
03.01.02	<p>Nennen Sie zwei verschiedene Arten von Eichen mit deutschem oder botanischem Namen (Gattung und Art)!</p> <p>1) .....</p> <p>2) .....</p>	B L
03.01.04	<p>Nennen Sie zwei Baumarten, die für eine Allee geeignet sind, mit deutschem oder botanischem Namen (Gattung und Art)!</p> <p>1) .....</p> <p>2) .....</p>	B L

03.01.06

Welcher Zeitpunkt ist für das Verschulen von immergrünen Gehölzen (z. B. Rhododendron) am besten?

B

- Der Spätsommer, er fördert insgesamt die Pflanzenqualität
- Der Spätherbst, nach dem Triebabschluss
- Der Winter, in der absoluten Vegetationsruhe erfolgt die geringste Störung
- Der Frühling, um auch der Gefahr der Frostdrocknis (Vertrocknen bei gefrorenem Boden im Winter) zu entgehen

03.01.08

Nennen Sie zwei Standortbedingungen für Rhododendron!

B L F

1)

.....

2)

.....

03.01.10

Welche Standortbedingungen sind für Rhododendron günstig?

B L F

- Grundsätzlich kalkhaltiger Boden
- Humoser, saurer Boden im Halbschatten
- Trockener Standort in voller Sonne
- Trockener Sandboden

03.01.12

Moorbeetpflanzen wachsen am besten auf Böden, ...

B L F Z

- die im neutralen Bereich sind
- die im stark alkalischen Bereich sind
- die im sauren Bereich sind
- die im schwach alkalischen Bereich sind

1.03.02. Koniferen (ZP)

B L F

03.02.02

Nennen Sie zwei immergrüne Pflanzen mit deutschem oder botanischem Namen (Gattung und Art)!

B L F

1)

.....

2)

.....

03.02.04	<p>Nennen Sie zwei schlank wachsende Koniferen mit deutschem oder botanischem Namen (Gattung und Art)!</p> <p>1) .....</p> <p>2) .....</p>	B L F
03.02.06	<p>Wie wird eine neu gepflanzte Kiefer vor Wind geschützt?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="radio"/> Mit einem Senkrechtpfahl</li> <li><input type="radio"/> Mit einem Schrägpfahl</li> <li><input type="radio"/> Mit einem Dreibock</li> <li><input type="radio"/> Kiefern brauchen nicht geschützt zu werden</li> </ul>	B L
03.02.08	<p>Welche Eigenschaften hat Fichtenholz bei der Verwendung im Garten?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="radio"/> Hart, harzreich, braucht keine Imprägnierung</li> <li><input type="radio"/> Minderwertiges Holz, wird nur in Spanplatten eingesetzt</li> <li><input type="radio"/> Leicht, weich, preiswert, muss imprägniert werden</li> <li><input type="radio"/> Teuer, als Geflecht einsetzbar, aber nicht harzreich</li> </ul>	B L
03.03. Heckenpflanzen und Bodendecker (ZP)		G B L F
03.03.02	<p>Welche Gehölze sind für Hecken geeignet?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="radio"/> Ginkgo, Spitzahorn</li> <li><input type="radio"/> Scheinhasel, Feuerahorn</li> <li><input type="radio"/> Hängefichte, Zwergblaufichte</li> <li><input type="radio"/> Scheinzypresse, Lebensbaum</li> </ul>	B L F
03.03.04	<p>Wofür können Hecken in der freien Landschaft wichtig sein? (2 Beispiele)</p> <p>1) .....</p> <p>2) .....</p>	G B L
03.03.06	<p>Welche Eigenschaften müssen Gehölze für naturnahe Hecken in der freien Landschaft haben? (2 Beispiele)</p> <p>1) .....</p> <p>2) .....</p>	B L

03.03.08	<p>Wie tief werden Heckenpflanzen gesetzt?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="radio"/> Heckenpflanzen werden immer 50 cm tief gesetzt</li> <li><input type="radio"/> Genauso tief wie in der Baumschule, es dürfen keine Wurzeln aus dem Boden herausschauen</li> <li><input type="radio"/> Bei Heckenpflanzen spielt die Tiefe keine Rolle</li> <li><input type="radio"/> Heckenpflanzen werden immer 20 cm tief gepflanzt</li> </ul>	B L F
03.03.10	<p>Welches Gehölz eignet sich besonders gut für eine sehr niedrige, geschnittene Hecke?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="radio"/> Spitz-Ahorn (<i>Acer platanoides</i>)</li> <li><input type="radio"/> Felsenbirne (<i>Amelanchier lamarckii</i>)</li> <li><input type="radio"/> Buchsbaum (<i>Buxus sempervirens</i>)</li> <li><input type="radio"/> Flieder (<i>Syringa vulgaris</i>)</li> </ul>	B L F
03.03.12	<p>Nennen Sie zwei bodendeckende Gehölze mit deutschem oder botanischem Namen (Gattung und Art)!</p> <p>1) .....</p> <p>2) .....</p>	B L F
03.04. Kletterpflanzen und Rosen (ZP)		
03.04.02	<p>In welcher Reihe stehen nur Kletterpflanzen?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="radio"/> Clematis, Rhododendron, Eiche</li> <li><input type="radio"/> Liguster, Buche, Robinie</li> <li><input type="radio"/> Knöterich, Efeu, Wilder Wein</li> <li><input type="radio"/> Blauregen, Forsythie, Kirsche</li> </ul>	B L F
03.04.04	<p>Welche Pflanze eignet sich als Klettergehölz zur Begrünung einer Mauer?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="radio"/> Der Buchsbaum</li> <li><input type="radio"/> Das Efeu</li> <li><input type="radio"/> Der Flieder</li> <li><input type="radio"/> Die Kiefer</li> </ul>	L F

03.04.06

Nennen Sie zwei Kletterpflanzen mit deutschem oder botanischem Namen (Gattung und Art)!

1)

.....

2)

.....

B L

03.04.08

Für die Begrünung einer Mauer sollen Kletterpflanzen gepflanzt werden. Welche Kletterpflanze braucht dabei keine Kletterhilfe?

- Waldrebe (Clematis 'Sorte')
- Kletterrose (Rosa 'Sorte')
- Blauregen (Wisteria sinensis)
- Efeu (Hedera helix)

B L F

03.04.10

Nennen Sie zwei Standortbedingungen für Rosen!

1)

.....

2)

.....

B L F

03.04.12

Was ist beim Pflanzen von Rosen zu beachten?

.....  
.....

B L

**03.05. Farben, Formen und Wuchsgrößen**

B L F

03.05.02

Nennen Sie zwei Pflanzen, die Dornen haben, mit deutschem oder botanischem Namen (Gattung und Art)!

1)

.....

2)

.....

B L F

03.05.04

Nennen Sie zwei Pflanzen, die Stacheln haben, mit deutschem oder botanischem Namen (Gattung und Art)!

1)

.....

2)

.....

B L F

03.05.06

Welche der genannten Pflanzen hat Dornen?

- Juniperus communis (Wacholder)
- Rosa canina (Rose)
- Pyracantha coccinea (Feuerdorn)
- Ilex aquifolium (Stechpalme)

B L F

03.05.08

Kreuzen Sie an, welche Pflanzen im Winter blühen und welche nicht!

B L F

	Gehölz blüht im Winter	
	ja	nein
Zaubernuss (Hamamelis)		
Rose (Rosa)		
Flieder (Syringa)		
Winterheide (Erica)		

03.05.10

Welches Gehölz hat eine gelbe Blütenfarbe?

B L F

- Immergrün (Vinca minor)
- Zaubernuss (Hamamelis mollis)
- Schneeball (Viburnum opulus)
- Blutpflaume (Prunus cerasifera 'Nigra')

03.05.12

Nennen Sie zwei gelb blühende Sträucher mit deutschem oder botanischem Namen (Gattung und Art)!

B L F Z

- 1) .....
- 2) .....

03.05.14

Nennen Sie zwei verschiedene rot blühende Ziersträucher mit deutschem oder botanischem Namen (Gattung und Art)!

B L F

- 1) .....
- 2) .....

03.05.16

Nennen Sie zwei rotblättrige Gehölze mit deutschem oder botanischem Namen (Gattung und Art)!

1)

.....

2)

.....

B L F

03.05.18

Nennen Sie zwei Gehölze, die eine rote Herbstfärbung haben, mit deutschem oder botanischem Namen (Gattung und Art)!

1)

.....

2)

.....

B L F

03.05.20

Nennen Sie zwei Gehölze, die Früchte tragen, mit deutschem oder botanischem Namen (Gattung und Art)!

1)

.....

2)

.....

B L F

03.05.22

Welches Gehölz kann in Deutschland eine Wuchshöhe von über 20 m erreichen?

- Die Eberesche (Vogelbeere)
- Die Zaubernuss
- Der Rhododendron
- Die Eiche

B L

### 03.06. Anzucht, Pflanzung und Pflege

B L F

03.06.02

Welche gärtnerische Maßnahme begünstigt das Anwachsen von Gehölzen mit Topfballen?

- Sachgerechtes Andrücken und Gießen nach dem Einpflanzen
- Einpflanzen in trockenem Torf
- Mit Topf einpflanzen
- Einpflanzen im Sand

B L F

03.06.04

Was wird unter Veredlung verstanden?

B L F

- Zwei verschiedene Pflanzen werden durch Spezialschnitte zu einer neuen Pflanze vereinigt (Unterlage und Edelreis)
- Bei Züchtungsversuchen werden Pflanzen veredelt
- Unter Veredlung versteht man das Aussortieren der Pflanzen für den Verkauf
- Veredlungen werden überwiegend zur Vermehrung von Topfpflanzen durchgeführt

03.06.06

Wie tief und breit sollte das Pflanzloch eines Baumes sein?

B L

- Kleiner als der Wurzelballen
- Wie ich möchte
- 1,5 bis 2 mal so groß wie der Wurzelballen
- So groß wie der Wurzelballen

### 03.08. Verwendung und Gartenthemen

B L F

03.08.02

Ein Beet soll mit Dickmännchen (*Pachysandra terminalis*) bepflanzt werden. Wie viele Pflanzen werden pro m<sup>2</sup> benötigt?

B L F

- 2 – 3 Pflanzen/m<sup>2</sup>
- 8 – 15 Pflanzen/m<sup>2</sup>
- 25 Pflanzen/m<sup>2</sup>
- Mindestens 30 Pflanzen/m<sup>2</sup>

03.08.04

Welche Pflanze eignet sich besonders gut für die Bepflanzung eines Beetes in schattiger Lage?

B L F

- Sommerflieder (*Buddleja davidii*)
- Efeu (*Hedera helix*)
- Besenheide (*Calluna vulgaris*)
- Lavendel (*Lavandula angustifolia*)

03.08.06	<p>Welche zwei Pflanzen blühen im Herbst?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="radio"/> Aster und Besenheide</li> <li><input type="radio"/> Fuchsie und Hyazinthe</li> <li><input type="radio"/> Narzisse und Primel</li> <li><input type="radio"/> Schneeglöckchen und Tulpe</li> </ul>	L F
03.08.08	<p>Welche Pflanze eignet sich als Grabbepflanzung?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="radio"/> Efeu</li> <li><input type="radio"/> Haselnuss</li> <li><input type="radio"/> Blauregen</li> <li><input type="radio"/> Eiche</li> </ul>	F
03.08.10	<p>Welche Pflanze eignet sich als Grabbepflanzung?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="radio"/> Haselnuss, Zierkirsche, Immergrün</li> <li><input type="radio"/> Efeu, Heckenkirsche, Golderdbeere</li> <li><input type="radio"/> Blauregen, Sandbirke, Magnolie</li> <li><input type="radio"/> Eiche, Pfaffenhütchen, Holunder</li> </ul>	F
<b>04. Stauden und Gräser</b>		B L F
04.01. Einteilung (ZP)		B L F
04.01.02	<p>Stauden sind ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="radio"/> einjährige Pflanzen</li> <li><input type="radio"/> zweijährige Pflanzen</li> <li><input type="radio"/> mehrjährige krautige Pflanzen</li> <li><input type="radio"/> mehrjährige holzige Pflanzen</li> </ul>	B L F
04.03. Rasengräser und Ziergräser (ZP)		B L F

04.03.02

Wann kann Rasen am besten ausgesät werden?

- Im Spätherbst ab Mitte Oktober, um die Herbstsonne auszunutzen
- Im zeitigen Frühjahr, damit er im Sommer eine dichte Narbe bildet
- Das ganze Jahr über mit Ausnahme des Winters wegen Frostgefahr
- Von Ende April bis Anfang Oktober

L

04.03.04

Wann wird Rasen am besten gesät?

- ganzjährig
- ab 15 °C Bodentemperatur
- ca. Ende April bis Anfang Oktober
- bis spätestens Ende Juli

L

04.03.06

Gräser ...

- gehören zu den einkeimblättrigen Pflanzen
- gehören zu den zweikeimblättrigen Pflanzen
- sind stets einjährig
- sind stets mehrjährig

L

## 05. Zierpflanzen

F Z

### 05.02. Blühende Topfpflanzen, Grün- und Blattpflanzen (ZP)

Z

05.02.02

Die farbigen Hochblätter bei Weihnachtssternen werden ...

- Brakteen genannt
- Blüten genannt
- Fruchtstände genannt
- haben keinen besonderen Namen

Z

05.02.04

Nennen Sie zwei rot blühende Topfpflanzen mit deutschem oder botanischem Namen (Gattung und Art)!

1)

.....

2)

.....

Z

05.02.06

Nennen Sie zwei weiß blühende Topfpflanzen mit deutschem oder botanischem Namen (Gattung und Art)!

1)

.....

2)

.....

Z

05.02.08

Nennen Sie vier Grünpflanzen für den Wohnbereich mit deutschem oder botanischem Namen (Gattung und Art)!

1)

.....

2)

.....

3)

.....

4)

.....

Z

**05.03. Beet- und Balkonpflanzen, Sommerblumen, Schnittblumen, Kübelpflanzen (ZP)**

F Z

05.03.02

Welche drei Pflanzen können zur Beetbepflanzung im Frühjahr verwendet werden?

- Traubenhyazinthen, Stiefmütterchen, Fuchsien
- Tulpen, Narzissen, Rosen
- Hyazinthen, Primeln, Hornveilchen
- Petunien, Callunen, Lantanen

F Z

05.03.04

Nennen Sie zwei rot blühende Beet- und Balkonpflanzen mit deutschem oder botanischem Namen (Gattung und Art)!

1)

.....

2)

.....

F Z

05.03.06

Welche Pflanze hat eine gelbe Blütenfarbe?

- Stehende Geranie (Pelargonium zonale)
- Hängende Fuchsie (Fuchsia cultivars)
- Fleißiges Lieschen (Impatiens walleriana)
- Sonnenblume (Helianthus annuus)

Z

05.03.08

Nennen Sie zwei blühende Beet- und Balkonpflanzen, die an sonnigen Standorten gut wachsen, mit deutschem oder botanischem Namen (Gattung und Art)!

1)

.....

2)

.....

F Z

05.03.10

Welche Pflanzen eignen sich besonders gut für Beet- und Balkonpflanzungen?

- Primeln, Stiefmütterchen, Weihnachtssterne
- Geranien, Fuchsien, Vergissmeinnicht
- Schneeheide, Ageratum, Orchideen
- Studentenblumen, Grönlilien, Löwenzahn

F Z

05.03.12

Welche Pflanzen blühen im Frühjahr (Februar/März)?

Ordnen Sie die Pflanzen in der folgenden Tabelle entsprechend zu!

(☒ ein Kreuz pro Zeile)

	Pflanze blüht im Frühjahr	
	ja	nein
Tagetes patula (Studentenblume)		
Ajania pacifica (Silberrandchrysantheme)		
Primula vulgaris (Primel)		
Viola cornuta (Hornveilchen)		

F Z

05.03.14

Nennen Sie zwei weiß blühende Beet- und Balkonpflanzen mit deutschem oder botanischem Namen (Gattung und Art)!

1)

.....

2)

.....

F Z

05.03.16

Nennen Sie zwei weiß blühende Beet- und Balkonpflanzen mit deutschem oder botanischem Namen (Gattung und Art)!

F Z

1)

.....

2)

.....

05.03.18

Nennen Sie zwei Pflanzen, die im Herbst auf dem Balkon oder im Beet blühen, mit deutschem oder botanischem Namen (Gattung und Art)!

F Z

1)

.....

2)

.....

05.03.20

Welche Pflanzen sind beliebte Schnittblumen?

F Z

- Fleißiges Lieschen und Männertreu
- Rose und Gerbera
- Wasserlilie und Birkenfeige
- Geranie und Fuchsie

05.03.22

Nennen Sie drei Schnittblumen mit deutschen oder botanischen Namen (Gattung und Art), die eine gelbe Blütenfarbe haben!

F Z

1)

.....

2)

.....

3)

.....

05.03.24

Kübelpflanzen sind ...

L F Z

- täglich etwas zu gießen
- ein- bis zweimal in der Woche zu gießen
- immer von unten zu gießen
- ihren Bedürfnissen entsprechend zu gießen

05.03.26

Welche Pflanze eignet sich als Stämmchen?

Z

- Tulpe
- Alpenveilchen
- Fuchsie
- Primel

## 05.04. Anzucht, Pflege und Absatz

Z

05.04.02

Welche Aussage zum „Pikieren“ ist richtig?

F Z

- Bei den Pflanzen wird die Terminalknospe entfernt, um einen kompakten Wuchs zu fördern
- Sämlinge werden vereinzelt, damit sie mehr Platz bekommen und zu kräftigen Jungpflanzen heranwachsen können
- Mit dem Begriff „Pikieren“ wird das Umstechen von Gehölzen im Freiland bezeichnet
- Pikierte Zierpflanzen werden zur besseren Abhärtung sofort im Freiland ausgestellt

05.04.04

Welche Pflanze wird über Stecklinge vermehrt?

F Z

- Geranie
- Stiefmütterchen
- Alpenveilchen
- Tagetes

## 06. Begleitvegetation in Kulturpflanzenbeständen

G B L F Z

### 06.01. Wildkräuter und Schadwirkungen (ZP)

G B L F Z

06.01.02

In welcher Reihe stehen nur Wildkräuter?

G B L F Z

- Löwenzahn, Huflattich, Eiche
- Brennnessel, Buntnessel, Taubnessel
- Vogelmiere, Franzosenkraut, Quecke
- Giersch, Acker-Schachtelhalm, Fuchsie

06.01.04

Franzosenkraut ist ...

G B L F Z

- ein Küchengewürz
- ein Wurzelunkraut
- eine Schlingpflanze
- ein Samenunkraut

06.01.06	<p>Samenunkräuter werden bekämpft ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="radio"/> vor einem Gewitter</li> <li><input type="radio"/> nach der Blüte</li> <li><input type="radio"/> vor der Blüte</li> <li><input type="radio"/> in den Abendstunden</li> </ul>	
	06.02. Nutzwirkungen	G B L F Z
06.02.02	<p>Was sind Zeigerpflanzen?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="radio"/> Pflanzen, die empfindlich auf Pilzbefall reagieren</li> <li><input type="radio"/> Pflanzen, die bei bestimmten Bodenverhältnissen häufig auftreten</li> <li><input type="radio"/> Pflanzen, die ihre Blüten nach dem Sonnenstand richten</li> <li><input type="radio"/> Pflanzen, die nur einen Tag blühen</li> </ul>	G B L F Z
06.02.04	<p>Welches Unkraut (Wildkraut) deutet auf eine Versauerung des Bodens hin?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="radio"/> Das Franzosenkraut</li> <li><input type="radio"/> Die Vogelmiere</li> <li><input type="radio"/> Der Sauerampfer</li> <li><input type="radio"/> Die Melde</li> </ul>	G B L F Z
06.02.06	<p>Zeigerpflanzen sind Pflanzen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="radio"/> die Blüten und Blätter nach dem Sonnenstand richten</li> <li><input type="radio"/> die bei bestimmten Bodenverhältnissen häufig auftreten</li> <li><input type="radio"/> die ihre Blüten nur einen Tag öffnen</li> <li><input type="radio"/> die ihre Blüten nur bei Sonneneinstrahlung öffnen</li> </ul>	G B L F Z
	06.03. Verbreitung, Regulierung, Bekämpfung	G B L F Z
06.03.02	<p>Wie kann man eine Fläche umweltschonend von Quecke befreien?</p> <p>-----</p> <p>-----</p>	G B L F

06.03.04

Was ist bei der Bekämpfung von Wurzelunkräutern wie Quecke zu beachten?

G B L F

- Wurzelunkräuter sterben durch Fräsen des Bodens grundsätzlich ab
- Die Ausbreitung der Quecke in einem Beet ist ohne Bedeutung
- Aus den Rhizomen, die im Boden bleiben, können sich neue Pflanzen entwickeln
- Regelmäßiges Mähen reicht

06.03.06

Warum werden Wildkräuter in Gemüsekulturen bekämpft?

G

- Wildkräuter verändern den Geschmack des Gemüses
- Wildkräuter sind eine Konkurrenz um Licht, Wasser und Nährstoffe
- Wildkräuter benötigen einen anderen pH-Wert als Kulturpflanzen
- Wildkräuter geben einen übel riechenden Duft ab

06.03.08

Warum werden Wildkräuter im Gartenbau bekämpft?

G B L F Z

- Weil sie dem Boden nur Stickstoff entziehen
- Weil sie krankheitsanfällig sind
- Weil sie kleine, unscheinbare Blüten haben
- Weil sie den Kulturpflanzen Licht, Nährstoffe, Platz und Wasser entziehen

06.03.10

Warum werden Wildkräuter im Gartenbau bekämpft?

G B L F Z

Nennen Sie zwei Gründe!

1)

.....

2)

.....